

# Stromausfall in München war linksextremer Anschlag



Von MANFRED ROUHS | Am Freitag vor Pfingsten standen mehr als 20.000 Münchener Haushalte und zahlreiche Gewerbebetriebe ohne Stromversorgung da. Zu den Geschädigten gehören mehrere Supermärkte, deren kühlungsbedürftige Lebensmittel verrotteten. Erst am Samstag-Nachmittag gelang es Technikern, den Schaden zu beheben und die Betroffenen im Stadtbezirk Berg am Laim wieder ans Netz zu bringen. Jetzt stellt sich heraus: Der Stromausfall war ein linksextremer Anschlag. Das berichtet die „tz“.

Die Täter haben den Angaben zufolge am frühen Freitag-Morgen gegen 3:50 Uhr an einem offenbar gut ausgesuchten Kabelstrang Feuer gelegt. Die „tz“ schreibt zum Hintergrund der Tat:

„Auf der Internetplattform Indymedia wurde jetzt anonym ein Bekennerschreiben zu dem Vorfall veröffentlicht. Der ‚Angriff‘ sei die Antwort ‚auf den jämmerlichen Stadtratsbeschluss, den Forst Kasten abzuholzen, um dort Kies zu fördern‘, schreiben Extremisten dort. Die Polizei nimmt das Schreiben ernst und ermittelt.“

Sollte das Bekennerschreiben echt sein, dann deutet es eine zunehmende Entpolitisierung des linken Terrors an. Denn die Täter werden sich schwer damit tun, einen sachlichen Zusammenhang zwischen der Abholzung eines Waldstücks und einem Angriff auf die Stromversorgung von Privathaushalten sowie der großangelegten Vernichtung von Lebensmitteln plausibel zu

machen. Das ist keine Kriegserklärung an die Träger einer naturfeindlichen Politik – sondern an Otto Normalverbraucher.

Die Absurdität einer solchen Aktion wäre nur noch durch Brandanschläge auf Wohngebäude zu steigern. Wer so denkt und handelt, entlarvt sich als das, was er ist: ein Feind des Volkes im klassischen Sinne.

---



*PI-NEWS-Autor Manfred Rouhs, Jahrgang 1965, ist Vorsitzender des Vereins Signal für Deutschland e.V., der die Opfer politisch motivierter Straftaten entschädigt, vierteljährlich die Zeitschrift SIGNAL herausgibt und im Internet ein Nachrichtenportal betreibt. Der Verein veröffentlicht außerdem ein Portal für kostenloses Online-Fernsehen per Streaming und stellt politische Aufkleber und andere Werbemittel zur Massenverteilung zur Verfügung. Manfred Rouhs ist als Unternehmer in Berlin tätig.*